

Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht

Termin: 14.04.2021

Teilnehmer\*innen: s. Teilnehmerliste (Anzahl: 39)

Das Treffen fand als Video-Konferenz statt.

### Tagesordnung

1. Bestimmung Moderator und Protokollführer
2. Zukunft Brache Georg-Löwenstein-Straße
  - a) Naturerfahrungsraum
  - b) Schule: Baubeginn, Zwischenlösung Sportanlagen
  - c) Wagenburg?
  - d) Townhall Meeting zu den Themen?
3. Grundlagen für das Kiezforum
4. Bericht IG Rummelsburger Bucht
5. Sonstiges:
  - B-Plan Überbauung ALDI

### **1. Wahl Moderator und Protokollführer und Themen zur Tagesordnung**

Die Moderation übernimmt Alex Bittner, Protokoll schreibt Hans Pagel.

### **2. Zukunft Brache Georg-Löwenstein-Straße**

#### a) Naturerfahrungsraum

Susann Ullrich vom Nabu berichtet. Das Grünflächenamt hat mittlerweile die Brache vom größten Müll befreit. Es wird angeregt, dass eine Reinigungsaktion durch Anwohner und Nabu stattfinden soll. Sven Mätzschker berichtet, dass die direkten Nachbarn jährlich eine Müllsammel-Aktion machen und sich beteiligen würden. Für die Aufräumaktion wird der 24.04. vorgeschlagen. Sven und Susann kümmern sich darum.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob es sich bei der Brache um eine geschützte Grünanlage handelt und ob daher ein Naturerfahrungsraum überhaupt möglich ist. Es wurden auch noch andere Vorschläge (z. B., Spiel- und Sportstätte integrieren, Wildbrache einfach belassen, etc.) angesprochen und es wurde angeregt, die Anwohnenden generell einzubeziehen, um die Ideen zu sammeln und einen guten gemeinsamen Vorschlag zu finden.

#### b) Schule: Baubeginn, Zwischenlösung Sportanlagen

Der für Spätsommer angekündigte Baubeginn wird in Zweifel gezogen. Die Grundstücksübergabe soll im Oktober stattfinden. Vorher soll das Gelände geräumt werden. Ob es eine Übergangslösung für die Sportflächen gibt, ist unbekannt. Auch der Grundstücksbedarf für die Schule ist noch unklar. Dazu gibt es eine Kleine Anfrage der Linken in der BVV (s. Anhang 1).

Ganz deutlich wurde von einigen Teilnehmenden gefordert, sich dringlich dafür einzusetzen, dass das Bezirksamt zeitnah aufzeigt, welche Sport- und Spielausgleichflächen oder Alternativen während und nach der Sperrung der Freizeitfläche zur Verfügung stehen.

Die Zukunft der Sprayer-Wand ist unklar; wahrscheinlich wird sie der Schule weichen.

Es wird als notwendig angesehen, dass die Anwohner informiert werden. An die versprochene öffentliche Zugänglichkeit der Sportanlagen soll weiterhin erinnert werden.

Die Verkehrsprobleme werden (auch während der Bauzeit) zunehmen. Rechtzeitig bevor die Schule in Betrieb geht, sollte man Tempo 30 auf der Hauptstraße beantragen.

## c) Wagenburg?

In der Nachbarschaft haben die Diskussion im Kiezforum und die Begehung am 24.03. Verunsicherung und Bedenken ausgelöst, begründet durch Erfahrungen von negativen Begleitumständen mit dem Obdachlosen-Camp und mit Wagenburgen.

Norman Wolf berichtet von der Begehung der Brache mit dem Bürgermeister Grunst, den Stadträten Hönicke und Schäfer und Bewohnern von Wagenplätzen, zu dem er eingeladen hatte. Das Grundstück wurde als ungeeignet betrachtet.

Ein Teilnehmer merkte an, dass leider auch z.T. falsche Informationen in der Nachbarschaft kursierten.

Norman Wolf bekannte sich dazu, dass Wagenplätze als alternative Lebensform eine Berechtigung hätten. Die Anwohner, welche sich zu Wort melden, sind erleichtert, dass das Obdachlosencamp geräumt wurde und lehnen die Wagenburgen an Land wie auch auf dem Wasser ab.

Auf explizite Nachfrage wurde bestätigt, dass die Linke keine Wagenplätze, Safe Places oder ähnliches in Rummelsburg ansiedeln will.

Es wurde angeregt, dass Thema Wagenburgen zu beenden, da mittlerweile klar sei, dass niemand Wagenplätze auf der Brache befürwortet.

## d) Townhall-Meeting zu den Themen

Zu den Themen a) und b) haben das Kiezforum und der WiR e.V. eine Townhall-Veranstaltung angeregt. Das Stadtteilzentrum iKARUS wird sich an der Organisation beteiligen. Zieltermin ist Ende Mai/Anfang Juni, auf jeden Fall abends und vor den Schulferien. Da zu erwarten ist, dass bis dahin keine Veranstaltungen ohne Abstandsregeln erlaubt sein werden, ist nur eine online-Veranstaltung möglich. Inhaltliche Vorschläge sollten an das Kiezforum ([kiezforum@e-mail.de](mailto:kiezforum@e-mail.de)) oder an iKARUS ([ikarus@sozdia.de](mailto:ikarus@sozdia.de)) geschickt werden.

### 3. Grundlagen für das Kiezforum

Anke Jobs berichtet für den Vorstand vom Nachbarschaftsverein WiR e.V. über den Beschluss, dass das Kiezforum in Zukunft unabhängig vom WiR e.V. agiert. Weiterhin werde es aber eine Zusammenarbeit und auch gemeinsame Aktionen geben.

Es wurde Kritik am Kiezforum geäußert, dass der Eindruck entstände, es würde für „die Anwohner“ sprechen. Dem wurde entgegen gehalten, dass keine Belege dafür angeführt werden können.

Es besteht Konsens, dass das Kiezforum allen Anwohnern offen steht um sich über wichtige Vorhaben im Kiez auszutauschen. Zu Informationsveranstaltungen werden über Verteilerkreise, Social Media Kanäle und Homepage soweit und frühzeitig als möglich alle interessierten Anwohner eingeladen, unabhängig von der regelmäßigen Teilnahme im Kiezforum oder sonstigen Mitgliedschaften.

Es wurde nach Leitungsstrukturen und Sprecherfunktionen innerhalb des Kiezforums gefragt. Die langjährigen Teilnehmer Jürgen Laue und Hans Pagel stellten klar, dass das Kiezforum keine Vertretung für irgend etwas sein kann, da es rechtlich in keiner Form definiert ist. Auch eine Sprecherfunktion war und ist nicht vorgesehen. Jeder Teilnehmer kann seine Meinung einbringen und in der Öffentlichkeit vertreten und kann dessen ungeachtet auch den direkten Kontakt zur Verwaltung und Politik suchen.

Diana Ziegler meinte, dass das Kiezforum keine Meinung und Anwohnerlegitimation habe, was jedoch suggeriert werde, wenn im Kontakt zu Dritten Bezug auf das Kiezforum genommen wird.

Es wurde die Meinung vertreten, dass das Kiezforum direkten Kontakt zur Verwaltung und Politik nicht ermögliche. Dem wurde ausdrücklich widersprochen, da keinem Bürger dieser Kontakt verwehrt werden kann.

Es wurde auf das Dokument der neu formulierten Grundsätze des Kiezforums verwiesen (s. Anhang 2), das im Vorfeld an die Teilnehmer verschickt wurde. Das Dokument wurde nicht diskutiert.

#### 4. Bericht IG Rummelsburger Bucht

Hans Pagel berichtet von dem Treffen am 16. März. Über die bisher genannten Informationen hinaus ist zu berichten, dass 3 von den 5 Bauherren am B-Plan Ostkreuz ihre Projekte schon im Kiezforum vorgestellt hatten. Die übrigen zwei haben dies auch zugesagt, sobald ihre Bauanträge genehmigt sind.

Beim Wasserfest will die IG zusammen mit der DEFA die Namensgebung der Straße im B-Plan Ostkreuz vorstellen. Diese sind alle aus dem Zusammenhang des Films „Paul-und-Paula“.

Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg haben vereinbart, dass wegen der Verzögerungen der Kita-Erweiterung „Seepiraten“ die AWO-Kita „Stralauer Zwerge“ nach Fertigstellung auch Lichtenberger Kinder mit aufnehmen soll.

#### 5. Sonstiges

##### B-Plan ALDI Überbauung

Jürgen Laue berichtet über den B-Plan XVII-10-1 VE. Es handelt sich um frühzeitige Beteiligung an einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Die für einen B-Plan notwendigen Gutachten sind noch nicht erstellt.

Der Supermarkt ALDI soll abgerissen und vergrößert werden. Dort soll das Gebäude auf 6 Stockwerke aufgebaut werden. Über den Supermarkt kommen Büros. Auf dem Nachbargrundstück Richtung Süden wird ein Gebäude mit 6 bis 9 Stockwerken errichtet werden. Auch hier sollen Büros rein kommen.

Der B-Plan ist einzusehen unter <https://www.berlin.de/bebauungsplan-lichtenberg/beteiligung/bebauungsplaene/bebauungsplan.1070420.php>

In der Diskussion wurde vorgebracht, dass auf Stellungnahmen einzeln eingegangen werden muss und ggf. bei den Gutachten berücksichtigt werden müssen. Es ist daher sinnvoll, einzelne Stellungnahmen einzureichen. Problemfelder sind u.a.: Vermehrter Verkehr, genügend Stellplätze, damit nicht im Wohngebiet geparkt wird, Nachhaltigkeit (Fassadenbegrünung, Regenwasser), Bauhöhen im Vergleich zur Nachbarschaft usw.

Die frühzeitige Beteiligung ist angelaufen. Eine Frist zur Stellungnahme besteht bis zum 5. Mai.

#### 6. Termine

- 15.04.21 18:00 Uhr Sondersitzung BVV (Einwohnerfragen)
- 22.04.21 19:00 Uhr Ausschuss ÖStEM (online)
- 27.04.21 19 Uhr Ausschuss Öffentliche Ordnung und Verkehr
- 12.05.21 Nächstes Kiezforum (online)

16.04.2021 Hans Pagel